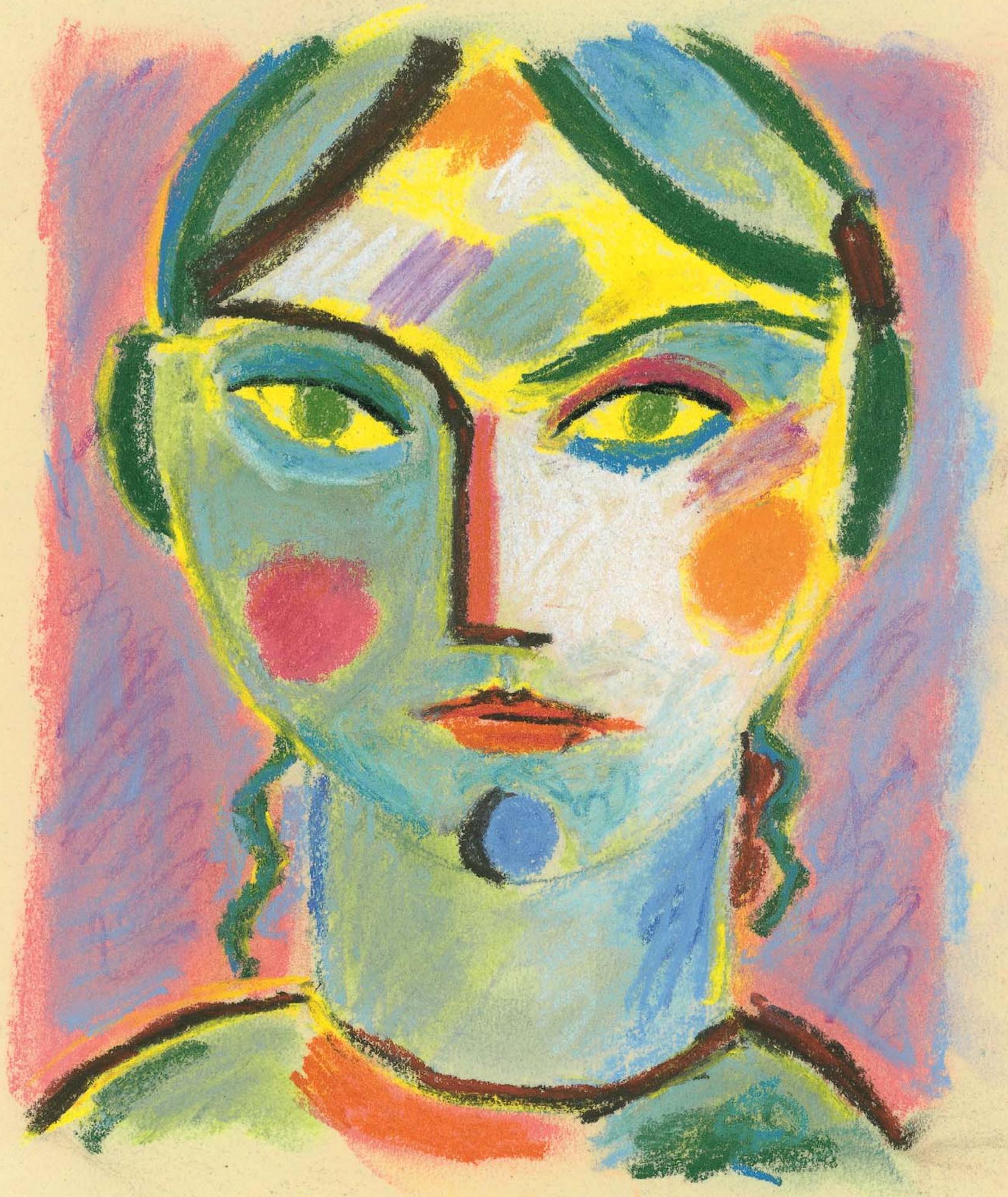


Barrington Barbers

# Zeichenschule in Farbe





Barrington Barbers

# Zeichenschule in Farbe



**B**assermann

978-3-8094-3335-4

1. Auflage

© 2015 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Copyright © Arcturus Holdings Limited

Die englische Originalausgabe erschien unter dem Titel *Creative Drawing*.

Jegliche Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.

Projektkoordination dieser Ausgabe: Martha Sprenger  
Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling  
Übersetzung: Dr. Ulrike Kretschmer, München  
Redaktion, Satz und Producing: Dr. Alex Klubertanz, Garmisch-Partenkirchen  
Herstellung: Elke Cramer

Die Informationen in diesem Buch sind vom Autor und vom Verlag sorgfältig geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967  
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier *Profimatt* liefert Sappi Ehingen.

Druck und Verarbeitung: Neografia, Martin  
Printed in Slovakia

# Inhalt

<b>Einführung</b> .....	<b>6</b>
<b>Die Grundlagen</b> .....	<b>8</b>
<b>Stilleben</b> .....	<b>44</b>
<b>Landschaften</b> .....	<b>60</b>
<b>Tiere</b> .....	<b>72</b>
<b>Der menschliche Körper</b> .....	<b>84</b>
<b>Porträts</b> .....	<b>108</b>
<b>Register</b> .....	<b>128</b>



# Einführung

Für gewöhnlich denkt man beim Zeichnen zuerst an schwarz-weiße Bleistift-, Feder- und Kohlezeichnungen, doch zeichnen viele Künstler auch in Farbe. Deshalb widmet sich dieses Buch dem Zeichnen mit verschiedenen Farbmedien wie Buntstiften, Pastellkreide, Aquarellstiften, farbiger Tinte und Wasserfarbe sowie den jeweils zugehörigen Techniken.

Zu Beginn mag die Vielzahl möglicher Techniken verwirren, ist das Zeichnen auch ohne Farbe mit Linienzeichnung, Tonwert und Oberflächenstruktur doch schon komplex genug. Vielleicht nähert man sich dem Thema deshalb am leichtesten, wenn man so tut, als würde man das Zeichnen von Grund auf neu erlernen. Die Farbenlehre ist nicht ganz einfach; sie muss hier zur Sprache kommen, kann aber nur in ihren Grundzügen geschildert werden. Sie müssen sich damit jedoch nicht lange aufhalten, denn schon durch das einfache Anwenden von Farben beim Zeichnen sammeln Sie so viele wertvolle Erfahrungen, dass Sie die gewünschten Tonwerte zu Ihrer Zufriedenheit werden ausführen können. Und vergessen Sie bitte nicht: Es gibt nie nur einen »richtigen« Weg – experimentieren Sie ruhig nach Herzenslust, dabei entdecken Sie bestimmt mehr als beim sklavischen Nachzeichnen von Vorlagen.

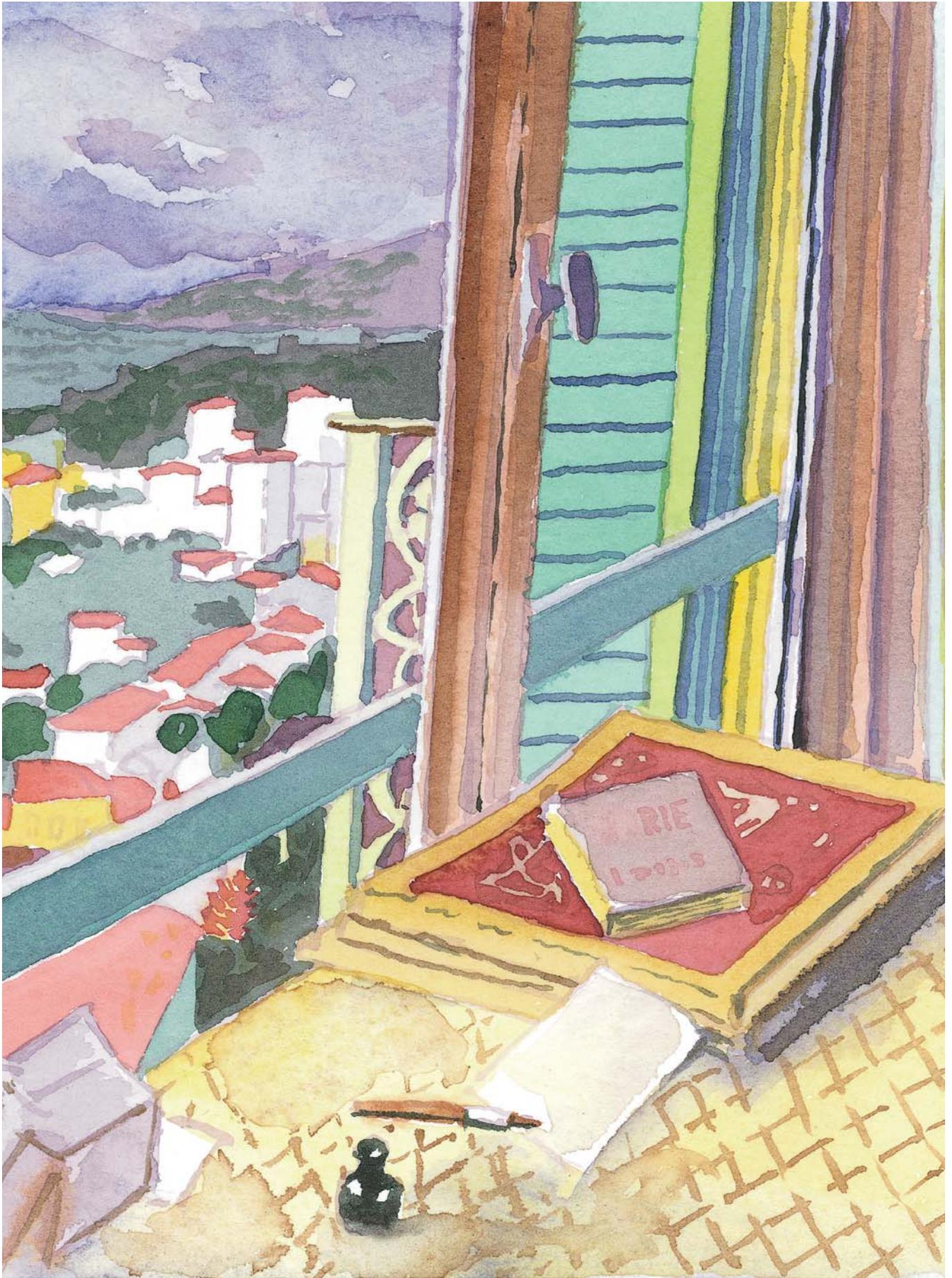
Ich habe versucht, so viele praktische Übungen wie möglich zusammenzustellen und dabei auf die wichtigsten Methoden des Zeichnens mit Farbe einzugehen. Es ist auch hilfreich, sich das Werk anderer Künstler – sowohl das der alten Meister als auch das zeitgenössischer Maler – anzusehen und dabei darauf zu achten, wie sie in ihren Bildern mit Farbe umgehen. Manche setzen Farbe sehr zurückhaltend ein, andere verwenden dagegen kräftige und laute Farben. Dennoch scheint

es immer auf zwei Dinge hinauszulaufen: auf Harmonie und auf Kontrast. Natürlich findet sich bei den meisten Künstlern beides, doch scheinen viele im Laufe ihrer Karriere eine Vorliebe für das eine oder das andere zu entwickeln. Dieses Buch stellt Ihnen die Wirkungen beider Prinzipien vor.

Farbe kann die Lust am Zeichnen steigern – zum einen für Sie, wenn Sie die Bilder erschaffen, zum anderen für den Betrachter. Die Macht der Farbe wird besonders augenfällig, wenn Sie eine Schwarz-Weiß-Reproduktion einmal mit dem Original in Farbe vergleichen. Und nicht nur das: Das Sujet gewinnt durch die natürliche Symbolik der Farben – oder zumindest durch die Symbolik, die wir der Farbe eines Gegenstands zuschreiben –, zusätzlich an Bedeutung.

Darüber hinaus macht es Freude, mit verschiedenen Zeichenmedien zu experimentieren. Verzagen Sie nicht, wenn die Übungen am Anfang von nicht allzu großem Erfolg gekrönt sind; Sie wissen ja: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Wenn Sie sich mit Ihren Fehlern auseinandersetzen, werden Sie nach und nach immer weniger machen. Jede Form von Kunst entsteht durch Versuch und Irrtum, diese Methode ist nicht nur Wissenschaftlern vorbehalten. Zeichnen ist nicht leicht, macht aber Spaß – das zumindest wünsche ich Ihnen von Herzen. Ebenso wie die Erweiterung Ihrer künstlerischen Fähigkeiten.

**Barrington Barber**



# Die Grundlagen

---

Für das Zeichnen in Farbe stehen Ihnen verschiedene Methoden und Medien zur Verfügung. In diesem Kapitel werden Ihnen zunächst die unterschiedlichen Materialien vorgestellt, deren Gebrauch Sie anhand einer Reihe von Übungen erlernen können. Dabei geht es in erster Linie um das Zeichnen mit Buntstiften, Pastellkreide, farbiger Tinte und Aquarellfarbe. Sie werden vielleicht nicht mit allen zeichnen wollen; es ist jedoch auf jeden Fall sinnvoll, die verschiedenen Materialien auszuprobieren, damit die Wahl des Zeichenmediums auf Wissen und Erfahrung, und nicht auf Spekulation beruht.

Die Übungen machen Sie mit den Zeichenmedien vertraut und ermöglichen es Ihnen, praktische Erfahrungen zu sammeln. Denn die braucht jeder Künstler, wenn er sein Metier einigermaßen beherrschen will. Vielleicht fallen Ihnen sogar noch zusätzliche Übungen ein – ein Anzeichen dafür, dass Sie begonnen haben, tiefer in die Materie einzusteigen. Darüber hinaus macht es großen Spaß, ein wenig mit den verschiedenen Materialien herumzuspielen. Und obwohl die meisten Übungen relativ einfach sind, sollten Sie nicht glauben, sie wären es nicht wert, ausprobiert zu werden. Denn tatsächlich ist die schlichte Wiederholung grundlegender technischer Handgriffe die Basis jedes künstlerischen Könnens. Vielleicht haben Sie schon einmal einen jungen Künstler dabei beobachtet, wie er auf einem Blatt Papier ständig dieselben Striche und Muster wiederholt – er eignet sich so das Handwerkszeug an, ohne das kein Künstler auskommt.

Zeichnen bleibt Zeichnen, ob nun in Farbe oder nicht. Dass Sie eventuell wenig oder gar nichts darüber wissen, sollte Sie nicht abschrecken. Lernen können Sie nur, wenn Sie es versuchen, und Sie lernen auch, wenn der Versuch missglückt. Sie werden erst dann problemlos zeichnen können, wenn Sie bestimmte Anfangsschwierigkeiten überwunden haben – und genau dann lernen Sie am meisten. Ihr Durchhaltevermögen wird sich auszahlen!



# Materialien und Zeichenmedien

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl an Materialien, die Sie für das Zeichnen in Farbe brauchen. Ich habe mich dabei auf diejenigen beschränkt, die in Schreibwaren- oder Läden für Künstlerbedarf leicht erhältlich sind. Als Künstler wollen Sie immer nur mit dem Besten arbeiten, doch manchmal reichen auch weniger spezielle Utensilien.

**1. Buntstifte** Hierbei spielt die Marke eine untergeordnete Rolle, wählen Sie lieber so viele Farben wie möglich aus. Dünnere Stifte sind manchmal qualitativ hochwertiger, aber nicht immer. Probieren Sie sie aus und urteilen Sie selbst. **Aquarellstifte** ähneln normalen Buntstiften, doch lässt sich die Farbe mithilfe von Pinsel und Wasser auf einer größeren Fläche verteilen. Die Stifte sind von verschiedenen Herstellern erhältlich.

**2. Feine Grafikstifte** Die Stifte eignen sich hervorragend zum Zeichnen und ähneln im Gebrauch einem Buntstift, erzeugen aber intensivere Farbwerte.

**3. Pinsel** Die besten sind die aus Zobelhaar, es gibt aber auch synthetische Varianten. Sie brauchen

nur zwei bis drei Pinsel, die vorn spitz zulaufen, am besten in den Größen 0, 3 und 7 oder 8. Für die Arbeit mit Pastellkreiden ist ein größerer Pinsel, z. B. aus Schweineborsten, hilfreich.

**4. Weiche Pastellkreide** Dieses Material ist recht teuer und schnell verbraucht, aber für manche Techniken einfach unerlässlich. Weiche Pastellkreiden gibt es in den verschiedensten Farben.

**5. Harte Pastellkreide** Sie ist auch bekannt als Conté-Stift und unterscheidet sich nur durch ihre komprimierte Form von weicher Pastellkreide. Außerdem ist weiche Pastellkreide rund, harte ist eckig. Auch hier sind der Vielfalt der Farben kaum Grenzen gesetzt.

1. Buntstift



2. Feiner Grafikstift



3. Pinsel aus Zobelhaar



4. Weiche Pastellkreide



5. Harte Pastellkreide



6. Papierwischer (Estompe)



7. Skalpell



8. Filzstift



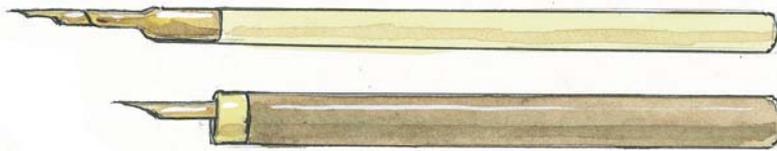
8. Filzmarker





9. Aquarellfarbkasten

10. Federhalter mit feiner Spitze



11. Konzentrierte flüssige Aquarellfarbe



12. Zeichentusche

**6. Papierwischer (Estompe)** Dabei handelt es sich um zusammengerolltes Papier, das an beiden Enden spitz zuläuft und zum Verwischen von Farbe benutzt wird. Papierwischer in zwei Größen reichen vollkommen aus.

**7. Skalpell** Damit lassen sich Buntstifte, Pastellkreiden u. Ä. am besten ansitzen. Allerdings sind Skalpell sehr scharf und gehören definitiv nicht in Kinderhand. Teppichmesser erfüllen den gleichen Zweck.

**8. Filzstift und Filzmarker** Mit diesen Stiften kann man schnell größere Flächen mit Farbe füllen. Sie eignen sich deshalb besonders gut für großformatige Zeichnungen.

**9. Aquarellfarbkasten** Der Malkasten ist am praktischsten, doch gibt es Aquarellfarben auch in kleinen Tuben zu kaufen.

**10. Federhalter mit feiner Spitze** Je nach Druck kann man damit sehr dünne bis recht dicke Linien und Strichmuster zeichnen. Federhalter gibt es unterschiedlich biegsam.

**11. Konzentrierte flüssige Aquarellfarbe** In ihrer Konsistenz ähnelt sie Tinte, sie kann aber mit Wasser verdünnt werden. Aufgetragen wird sie mit Feder oder Pinsel.

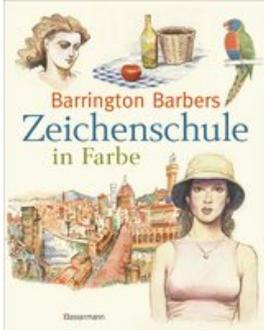
**12. Zeichentusche** Diese haltbarere Tinte für Feder oder Pinsel gibt es in vielen verschiedenen Farben.

### Papier:

**Aquarellpapier** Ideal, wenn viel mit Wasser gearbeitet wird. Es nimmt die Farbe gut auf und verhindert, dass sie fleckig wird.

**Ingrespapier** Dieses eignet sich hervorragend für Pastellzeichnungen. Es ist verschieden getönt erhältlich; rein weißes Papier würde für einen zu starken Kontrast sorgen.

**Zeichenpapier** Dieses Papier gibt es in verschiedenen Gewichten und mit verschiedenen Oberflächen, es ist preiswert und vielseitig. Probieren Sie aus, was Ihnen am besten liegt. Glatteres Papier eignet sich für Feder und Tinte, raueres für Buntstifte.



Barrington Barber

**Barrington Barbers Zeichenschule in Farbe**

Zeichnen mit Buntstiften, Tusche, Pastellkreide, Aquarellfarbe und Co.

Paperback, Broschur, 128 Seiten, 22,3x28,0

ISBN: 978-3-8094-3335-4

Bassermann

Erscheinungstermin: April 2015

Barrington Barber – jetzt in Farbe!

Barrington Barbers Zeichenschule in Farbe führt Sie in alle wichtigen Zeichentechniken in Farbe ein. Ob Farbstifte, Tusche, Pastellkreide oder Aquarellfarben: Schritt für Schritt werden Grundlagen zu Perspektive und Komposition und die Kunst des Zeichnens anhand von Stillleben, Landschaften, Tieren und Menschen und Porträts vermittelt.